| Zielanalyse  | Stand: Mai 2025 |
| --- | --- |
| Beruf-Kurz | Ausbildungsberuf | Zeitrichtwert |
| WKI | Industriekaufmann und Industriekauffrau | 80 |
| Lernfeld Nr. | Lernfeldbezeichnung | Jahr |
| 08 | Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen | 2 |
| Kernkompetenz |
| Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, die Kosten- und Leistungsrechnung durchzuführen und die Ergebnisse zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen zu nutzen. |
| Schule, Ort | Lehrkräfteteam |
|  |  |
| Bildungsplan[[1]](#footnote-2) | Lernsituationen |

| kompetenzbasierte Ziele[[2]](#footnote-3) | Titel der Lernsituation | Situation | Datenkranz[[3]](#footnote-4) | Handlungs-­ergebnisse | Aufträge[[4]](#footnote-5) | überfachliche Kompetenzen | Hinweise | Zeit |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Unternehmensprofil: Weiner KGRolle der SuS: Industriekauffrau bzw. Industriekaufmann bei der Weiner KG (MA) | LF = LernfeldLS = LernsituationMA = Mitarbeiterin bzw. MitarbeiterSuS = Schülerinnen und Schüler |
| Die Schülerinnen und Schü­ler **erschließen** sich den Auftrag zur Analyse der Er­folgssituation des Unterneh­mens. Sie analysieren die Notwendigkeit der Abgren­zung vorhandener Daten des externen Rechnungs­wesens zur Vorbereitung unternehmerischer Ent­scheidungen.Die Schülerinnen und Schü­ler **informieren** sich über die Aussagekraft der Aus­gangsgrößen des externen Rechnungswesens und die Aufgaben des internen Rechnungswesens. Sie er­mitteln mithilfe der Abgren­zungsrechnung die Kosten und Leistungen. | LS01 Notwen­digkeit der Ab­grenzungsrech­nung erkennen | niedriger Gewinn im Vorjahr; zukünftige Komplementärin möchte sich Überblick über die Erfolgssituation des Unternehmens verschaffen, um fundiert unterneh­merische Ent­scheidungen tref­fen zu können; Auftrag geht per E‑Mail an Control­ling🡪 MA soll Auftrag bearbeiten und das Verzeichnis zu den Fachbegriffen erweitern | UnternehmensprofilInformationen (ggf. mit Quiz) zu - Aufbau und Aussa­gekraft GuV (Ge­winn- und Verlust­rechnung),- Aufgaben der KLR (Kosten- und Leis­tungsrechnung), - Unterscheidung internes und externes Rechnungswesen, - Notwendigkeit der AbgrenzungsrechnungE‑Mail mit Auftrag, GuV-Positionen zu kennzeichnen und in einer Antwort- E‑Mail zu erläutern (nicht betrieblich bedingt, periodenfremd und außerordentlich)aktuelle GuV (u. a. Mieterträge, außeror­dentliche Erträge, z. B. Erträge aus Anla­genabgang, Steuer­nachzahlung; inkl. In­formationen zu nicht betrieblich bedingten Positionen (z. B. Miet­vertrag)) | GuV mit Kenn­zeichnungenE‑Mail mit bearbei­teter GuVVerzeichnis  | 1. Kennzeichnen Sie die Positionen in der GuV.2. Formulieren Sie die E‑Mail.3. Erstellen Sie ein Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. | Informationen strukturierenGelerntes auf neue Probleme übertragensystematisch vorgehensprachlich ange­messen kom­munizierensachlich argu­mentierenFachsprache anwenden | Einführung Unterneh­mensprofilvgl. LF05-LS14 (Er­gebnis der Finanz­buchhal­tung)Gewinn wird durch nicht betrieblich bedingte Aufwendungen geschmälert (vgl. LS02) | 04 |
| LS02 Kosten und Leistungen ermitteln | niedriger Gewinn aufgrund nicht betrieblich bedingter Aufwendungen (LS01) zieht Not­wendigkeit nach sich, die Daten aus dem Rechnungswesen aufzubereiten🡪 MA erhält den Auftrag, die Abgrenzungsrechnung durchzuführen | Nachricht der Abtei­lungsleitung über inter­nen Messenger GuV mit Kennzeich­nungen (LS01)Daten aus dem Con­trolling zu den Anders- und Zusatzkosten Informationen (z. B. Texte bzw. Erklärvideo) zur AbgrenzungsrechnungVorlage zur Ergebnis-tabelle (Abgrenzungstabelle) | vervollständigte Ergebnistabelleergänztes Verzeichnis | 1. Vervollständigen Sie die Ergebnis-tabelle.2. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR . | Informationen strukturierensystematisch vorgehenEntscheidung treffenAbhängigkeiten findenFachsprache anwenden | unbefriedigendes Betriebsergebnis erforderlich (vgl. LS03) | 08 |
| Die Schülerinnen und Schü­ler **bereiten** die verursa­chungsgerechte Weiterver­rechnung der Kosten auf Kostenstellen und Kosten­träger **vor**. Dabei strukturie­ren sie die erfassten Werte nach entscheidungsrele­vanten Kostenkategorien (*variable und fixe Kosten, Einzel- und Gemeinkosten*). | LS03 Kosten strukturieren | unbefriedigendes Betriebsergebnis (LS02); Überprüfung der Kosten in den Kostenstellen erforderlich🡪 MA soll Kosten strukturieren | Informationen zu- Kostenartenrech­nung,- Zusammenhang Kostenarten-, Kos­tenstellen- und Kos­tenträgerrechnungvervollständigte Ergeb­nistabelle (LS02; Kos­ten)Vorlage zur Kategori­sierung der Kosten (Aufbau z. B. Kosten­position aus der Ergeb­nistabelle, Stellenein­zelkosten, Stellenge­meinkosten, fixe Kos­ten, variable Kosten) | ergänztes Verzeichnis Vor­lage mit Zuordnung | 1. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR.2. Ordnen Sie die Kosten mithilfe der Vorlage zu. | Informationen strukturierenFachsprache anwendensystematisch vorgehenEntscheidungen treffenAlternativen fin­den und bewer­ten | vgl. LF06-LS11 (Ge­winn­schwellen­analyse – Kosten)vgl. LF06-LS12 (Eigenfertigung und Fremdbezug – Kosten) | 04 |
| Die Schülerinnen und Schü­ler **führen** eine mehrstufige Kostenstellenrechnung auch unter Berücksichti­gung von Maschinenstun­densätzen **durch**. Sie kal­kulieren auf Vollkostenbasis die Selbstkosten der Kos­tenträger des Unterneh­mens. Dabei nutzen sie auch digitale Medien. Sie verwenden sowohl Istwerte als auch gegebene Plan­werte (*Normalkosten, Plan­kosten*)*.* Mithilfe der Verfah­ren der Deckungsbeitrags­rechnung bereiten sie kurz­fristige unternehmerische Entscheidungen vor (*Zu­satzaufträge, Preisunter­grenzen, optimales Produk­tionsprogramm bei einem Engpass*)*.* Sie wenden stati­sche Verfahren der Investi­tionsrechnung zur Vorberei­tung langfristiger Investiti­onsentscheidungen an. | LS04 Mehrstu­fige Kostenstel­lenrechnung durchführen | Zuordnung Kosten (LS03) und Kostenvergleich Vorjahr zeigen veränderte Gemeinkosten; Kalkulationsdaten sollen überprüft werden 🡪 MA soll übernehmen und eine Notiz an Abtei­lungsleitung for­mulieren | vervollständigte Ergeb­nistabelle (LS02; Kos­ten)Informationen zu den Kostenstellen (z. B. aus IUS) zur Vertei­lungsgrundlage und VerteilungsschlüsselSchritt-für-Schritt-Anlei­tung zur Erstellung ei­nes BAB (Betriebsab­rechnungsbogen)Vorlage zum mehrstufi­gen BAB mit Haupt- und HilfskostenstellenMaterialien aus dem In­tranet zur Berechnung der Maschinenstun­densätze und der Zu­schlagssätzeDaten aus dem Con­trolling zu Maschinen, z. B.- kalkulatorische Ab­schreibungen,- kalkulatorische Zin­sen,- Instandhaltungskos­ten,- Energiekosten,- Raumkosten,- bisherige Maschi­nenstundensätze,- MaschinenlaufzeitDaten aus dem Con­trolling zu bisherigen Zuschlagssätzen | neuberechnete Maschinenstun­densätze und Zu­schlagssätzeergänztes VerzeichnisNotiz | 1. Ermitteln Sie mithilfe des BAB die Maschinenstundensätze und Zuschlagssätze.2. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR.3. Formulieren Sie eine Notiz zum Vergleich der Zu­schlagssätze. | Informationen strukturierensystematisch vorgehenFachsprache anwendensachlich argu­mentierenSchlussfolge­rungen ziehen | ggf. Anwendung Tabellenkalkulati­onspro­grammAbwei­chung der Zuschlagssätze erfor­derlich (vgl. LS05) | 10 |
| LS05 Selbst­kosten kalkulie­ren und kon­trollieren | Vergleich Zuschlagssätze ergibt Abweichung (LS04); Geschäftsführung fordert Nachkalkulation auch unter Berücksichtigung prognostizierter Werte🡪 MA soll Ausmaß der Kostenabweichung darstellen und Kalkulation mit Planwerten durchführen | Vorlage zur Tabellen­kalkulation der Selbst­kosten neuberechnete Zu­schlagssätze (LS04)Daten aus dem Con­trolling:- bisherige Zu­schlagssätze (Daten­kranz LS04)- Planwerte (zukunfts­gerichtete Kalkula­tion hinsichtlich z. B. Verbrauchs-, Be­schäftigungs- oder Preisabweichung) | Selbstkosten (Normal-/Istkosten)KostenabweichungBerechnung Selbstkosten (Plankosten)ergänztes Verzeichnis | 1. Ermitteln Sie die Selbstkosten auf Basis der Normal­kosten und Ist­kosten.2. Bestimmen Sie die Kostenabwei­chung.3. Berechnen Sie die Selbstkosten auf Basis der Planwerte.4. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. | Informationen strukturierensystematisch vorgehenAbhängigkeiten findenEntscheidung treffenProbleme er­kennen und zur Lösung beitra­genMedien sachge­recht nutzenFachsprache anwenden | digitale Me­dienvgl. LF03-LS06 (Ver­kaufspreis – Ver­kaufs­kalku­lation) | 06 |
| LS06 De­ckungsbeiträge ermitteln | Trend zur Nutzung mobiler Spieleal­ternativen; Sortiment der Produktgruppe „Brettspiele“ soll geprüft werden🡪 MA soll Analyse vornehmen | Auftrag der Abteilungs­leitung mit Informatio­nen zur Berechnung des Deckungsbeitrages (DB)Daten aus dem Con­trolling zu den einzel­nen Produkten:- Verkaufspreis- variable Kosten- Fixkosten | DB-RechnungStellungnahmeergänztes Verzeichnis | 1. Führen Sie die Deckungsbei­tragsrechnung für die Produkt­gruppe „Brett­spiele“ durch.2. Nehmen Sie Stel­lung zu dem Er­gebnis der De­ckungsbeitrags­rechnung.3. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. | Informationen strukturierensystematisch vorgehenAbhängigkeiten findensachlich argu­mentierensprachlich ange­messen kom­munizierenFachsprache anwenden | negativer DB bei Brettspiel X erforderlich (vgl. LS07) | 04 |
| LS07 Preis­unter­grenzen be­stimmen | anlässlich des Firmenjubiläums hat Meeting der Geschäftsführung und Abteilungsleitungen stattgefun­den; Abverkauf Brettspiel X aufgrund des negativen DB (LS06) geplant🡪 MA soll Abtei­lungsleitung Preis­vorschlag unter­breiten | DB-Rechnung (LS06; negativer DB bei Brett­spiel X)Verlaufsprotokoll aus dem Meeting („Preis für Brettspiel X soll so gering wie möglich festgelegt werden“)Informationen aus Con­trollingportal zur kurz­fristigen und langfristigen Preisuntergrenze | E‑Mail mit Preis­vorschlagergänztes Verzeichnis | 1. Verfassen Sie eine E‑Mail an Ihre Abteilungsleitung mit einem Preisvorschlag.2. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. | Informationen strukturierensystematisch vorgehenProbleme er­kennen und zur Lösung beitra­genGelerntes auf neue Probleme übertragensachlich argu­mentierenFachsprache anwenden |  | 04 |
| LS08 Entschei­dung über An­nahme eines Zusatzauftra­ges treffen | Kundenanfrage zu Sonderaktion für Brettspiel Y wird von Vertriebsmitar­beiter an Controlling weitergeleitet🡪 MA soll prüfen, ob ein Angebot er­stellt werden kann | Kundenanfrage inkl. gewünschter Konditio­nen (Sonderpreis und Menge)Kapazitätsplan (freie Kapazitäten sind vorhanden)DB-Rechnung (LS06) | Betriebsergebnis mit ZusatzauftragAntwortergänztes Verzeichnis | 1. Ermitteln Sie das Betriebsergebnis bei Annahme des Auftrags.2. Formulieren Sie die Antwort auf die Kundenan­frage an den Ver­triebsmitarbeiter.3. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. | Informationen strukturierensystematisch vorgehenGelerntes auf neue Probleme übertragenProbleme er­kennen und zur Lösung beitra­gensachlich argu­mentierensprachlich ange­messen kom­munizierenFachsprache anwenden |  | 02 |
| LS09 Optimales Produktions­programm bestimmen | Produktionsausfall durch veraltete Maschine; Krisensitzung der Abteilungsleitungen steht an🡪 MA soll optimales Produktionsprogramm bestimmen | Informationen aus der Abteilung Produktion zu - veränderten Kapazi­täten,- vorhandenen Aufträ­gen (ohne Zusatz­auftrag LS08),- ProduktionszeitDaten aus dem Con­trolling:- Verkaufspreise- variable StückkostenSchritt‑für‑Schritt‑Anlei­tung zur Bestimmung des optimalen Produk­tionsprogramms bei Engpass | ergänztes Verzeichnisoptimales Produk­tionsprogrammE‑Mail | 1. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR.2. Bestimmen Sie das optimale Pro­duktionspro­gramm.3. Verfassen Sie eine E‑Mail an die Beteiligten der Krisensitzung. | Informationen strukturierenFachsprache anwendensystematisch vorgehenGelerntes auf neue Probleme übertragenProbleme er­kennen und zur Lösung beitra­genEntscheidungen treffensachlich argu­mentierensprachlich ange­messen kom­munizieren |  | 06 |
| LS10 Langfris­tige Investiti­onsentschei­dungen vorbe­reiten | veraltete Maschine (LS09) muss er­setzt werden; zwei Angebote liegen vor🡪 MA soll unter Einsatz der stati­schen Investitions­rechenverfahren Anschaffungsemp­fehlung geben | Informationen (z. B. Texte bzw. Erklärvi­deos) zu statischen In­vestitionsrechenverfah­ren (Kosten-, Gewinn-, Rentabilitätsvergleichs- und Amortisationsrech­nung) mit Beispielen Angebote (Anschaf­fungskosten, Kapazität)Daten aus dem Con­trolling:- Restwert- Nutzungsdauer- kalkulatorischer Zins­satz- Planabsatzmenge- Fixkosten- variable Kosten- Verkaufspreisz. B. Informationen zu unternehmensinternen Vorgaben (maximale Amortisationsdauer) | ergänztes VerzeichnisAnschaffungsemp­fehlung | 1. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR.2. Formulieren Sie die Anschaffungsempfehlung. | Informationen strukturierenFachsprache anwendensystematisch vorgehenAlternativen fin­den und bewer­tenEntscheidungen treffenRealisierbarkeit erkennbarer Lö­sungen ab­schätzensachlich argu­mentieren |  | 08 |
| Die Schülerinnen und Schü­ler **bewerten** ihre Ergeb­nisse im Hinblick auf die zu treffenden unternehmeri­schen Entscheidungen un­ter Berücksichtigung quanti­tativer und qualitativer Un­ternehmensziele. Sie set­zen sich dabei mit mögli­chen Zielkonflikten ausei­nander. | LS11 Ergeb­nisse der Kos­ten- und Leis­tungsrechnung bewerten | unternehmerische Entscheidungen haben Auswirkungen auf Unternehmensziele; zur Bewertung ist im Unternehmen interner Reportingprozess implementiert🡪 MA soll eigene Ergebnisse (LS07 – LS10) bewerten | Handlungsergebnisse (LS07 bis LS10)Reportingformular (z. B. unternehmeri­sche Entscheidung, Bezug zu Unterneh­menszielen, Stellung­nahme zur Zielbeziehung, Lösungsansatz bei Zielkonflikt)Unternehmensziele (Unternehmensprofil)Information zur Zielvorgabe: Produktivitätssteigerung um 2 %Verkaufszahlen zu Brettspiel X: Lagerbestände vor/nach PreisänderungBericht des Vertriebs­mitarbeiters (z. B. Anzahl positiver Kundenrückmeldungen aufgrund Gewährung gewünschter Konditionen; Anzahl negativer Kundenrückmeldungen aufgrund Produktionsausfall)Produktdatenblatt vor­handene/neu anzu­schaffende Maschine (z. B. Produktivität, Energieverbrauch, Ausschuss, Bedienerfreundlichkeit) | ausgefülltes Re­portingformularergänztes Verzeichnis | 1. Füllen Sie das Reportingformular aus.2. Ergänzen\* Sie das Verzeichnis zu den Fachbegriffen der KLR. | Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellenZusammen­hänge herstel­lenSchlussfolge­rung ziehenzuverlässig han­delnFachsprache anwenden |  | 04 |
| Die Schülerinnen und Schü­ler **reflektieren** ihren Ar­beitsprozess und bereiten Vorschläge zu dessen Opti­mierung vor. | LS12 Eigenen Arbeitsprozess optimieren | in Abteilung Controlling wurden ineffiziente Arbeitsprozesse identifiziert; Optimierung wird u. a. durch Workshops begleitet; interner Workshop zum Thema „work smarter: Ich im Blick“ steht an🡪 MA soll sich auf Workshop vorbe­reiten und an­schließend daran teilnehmen | interne Mitteilung:- Zulassungsbescheid- Agenda- ReflexionsbogenWorkshop-Unterlagen (Austauschrunde 1: Optimierungsvorschläge entwickeln, Austauschrunde 2: Optimierungsvorschläge konkretisieren)Impulsfragen | ausgefüllter ReflexionsbogenOptimierungsvor­schläge | 1. Füllen Sie den Reflexionsbogen aus.2. Der Workshop fin­det statt. Es stehen zwei Austauschrunden zu den Optimierungsvorschlägen an. Leiten Sie Vor­schläge zur Opti­mierung Ihrer Ar­beitsprozesse ab. | eigenen Lern­prozess reflek­tiereneigenes Han­deln reflektierenProbleme er­kennen und zur Lösung beitra­gensich flexibel auf Situationen ein­stellen |  | 04 |
| gesamt[[5]](#footnote-6) | 64 |

\* Das Verb „ergänzen“ wird verwendet, da es zu einer praktischen bzw. berufstypischen Handlung auffordert. Es findet sich nicht in der Operatorenliste der Koordinierungsstelle, da die Koor­di­nierungsstelle diesen Operator nicht für die schriftliche Prüfung vorsieht.

1. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Herausgeber): Bildungsplan für die Berufsschule, Industriekaufmann und Industriekauffrau (2023) [↑](#footnote-ref-2)
2. Die in den kompetenzbasierten Zielen des Bildungsplans grau hervorgehobenen Passagen werden mehrfach aufgeführt. [↑](#footnote-ref-3)
3. Zur Bearbeitung der Aufträge notwendige Informationen [↑](#footnote-ref-4)
4. Aufträge beginnen mit einem Operator (siehe Operatorenliste der Koordinierungsstelle für Abschlussprüfungen von Berufsschule und Wirtschaft), enthalten jeweils nur einen Operator und führen zu dem in der vorigen Spalte aufgeführten betrieblichen Handlungsergebnis. [↑](#footnote-ref-5)
5. Die restlichen 20 % der Zeit sind für Vertiefung und Lernerfolgskontrolle vorgesehen. [↑](#footnote-ref-6)